

Verhaltenskodex der Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Umgang miteinander

Wir pflegen einen respektvollen und achtsamen Umgang miteinander, der von Wertschätzung geprägt ist

Wir achten die Persönlichkeitsrechte und die Intimsphäre der uns anvertrauten Menschen.

Grenzverletzungen

Wir bestärken Kinder und Jugendliche und schutzbedürftige Erwachsene darin, sich gegen unangenehme Nähe von anderen Menschen zu wehren.

Grenzverletzungen werden frühzeitig mit der betreffenden Person und der verantwortlichen Gruppenleitung besprochen.

Körperliche Berührungen

Die Berührungen müssen immer altersgerecht und der jeweiligen Situation angemessen sein.

Der Wille der jeweiligen anvertrauten Person ist unbedingt zu respektieren.

Es ist sinnvoll, immer erst nachzufragen, ob eine körperliche Berührung gewünscht ist.

Bei Handlungen, Spielen und Aktionen mit möglichem Körperkontakt kann folgende Frage hilfreich sein: „Wünscht sich die anvertraute Person eine Berührung oder eher ich selbst?“

Auch die Verantwortlichen selbst haben das Recht, körperlichen Kontakt abzulehnen und somit für sich Grenzen zu setzen.

Einzelgespräche

Bei Einzelkontakten ist auf Transparenz zu achten, z. B. offene Türen, Informieren anderer Personen...

Reisen und Veranstaltungen mit Übernachtung

Diese Veranstaltungen erfordern besondere Aufmerksamkeit. Die verantwortlichen Leitenden sind deshalb verpflichtet, an einer großen Präventionsschulung teilzunehmen.

Auch sind im Leitungsteam der Veranstaltung vorab mögliche Gefahrenmomente im gemeinsamen Umgang abzusprechen.

Sprache

Wir achten auf eine altersangemessene und wertschätzende Sprache und Wortwahl.

Geschenke

Finanzielle Zuwendungen und Geschenke, die nicht im Zusammenhang mit der jeweiligen Arbeit stehen, sind nicht erlaubt. Abhängigkeitsverhältnisse und das Gefühl „Man schuldet dem anderen jetzt etwas“, werden so vermieden.

Fotos und Videos / Umgang mit Medien

Filmen und fotografieren setzt das Einverständnis der Betroffenen bzw. deren Erziehungsberechtigten voraus. Die Persönlichkeitsrechte und das Recht am Bild werden eingehalten.

Mit der Nutzung von Smartphones wird achtsam und verantwortungsbewusst umgegangen.

Social-media-Gruppen im Umfeld der Pfarrei sollen nur für nötige Informationsweitergabe genutzt werden.

Beim Umgang mit den verschiedensten Medien ist auf eine gewaltfreie Nutzung zu achten. Gegen jede Form von Diskriminierung, gegen gewalttätiges oder sexistisches Verhalten sowie (Cyber-) Mobbing wird aktiv Stellung bezogen.

Filme, Computerspiele oder Druckmaterial mit pornografischem Inhalt sind in kirchlichen Kontexten verboten.

Sanktionen bei Fehlverhalten

Sanktionen aufgrund von Fehlverhalten, z. B. beim Verletzen der Gruppenregeln, gestalten wir fair und transparent, altersgemäß und dem Verfehlen angemessen. Sie erfolgen zeitnah. Sanktionen werden im Leitungsteam abgesprochen, um eine Gleichbehandlung sicherzustellen.

